

Sandsteintechnik

mit **Creativ Viviato 72** für zusammenhängende, mehrfarbige, lasierende Oberflächen mit Sandsteincharakter



Die Abbildung zeigt eine Ausführungsvariante der Kreativtechnik und soll einen Eindruck von dem zu erzielenden Oberflächeneffekt vermitteln. Die Farbtönwiedergabe ist unverbindlich.

Untergrund: glatt gespachtelt und grundiert

Grundanstrich: **Creativ Granulato 71**, Farbton 0095 weiß

Dekogang: **Creativ Viviato 72**, eingefärbt in Anlehnung an Scala 12.12.09, 12.15.12 und 15.12.15

Anwendungsbereich

Für individuelle Gestaltungen an Wandflächen im Innenbereich. Zur optischen Betonung von Wandspiegeln, Sockelflächen, Schmuckbändern u. Ä. In der Regel wird diese Kreativtechnik in einzelne Teilflächen (realistische Steinformate) gegliedert. Sie kann auch ganzflächig ohne Fugenausbildung ausgeführt werden.

Charakteristik

Sandsteine sind Ablagerungs- oder Sedimentgesteine. Sie entstehen durch Verfestigung von losem, sedimentiertem Sand unter Druck (meist Wasserdruck). Sedimentgestein ist durch die sog. Schichtung gekennzeichnet. Sie entsteht durch Änderungen der Sedimentationsbedingungen, z. B. dem Wechsel der Korngröße oder der Stoffart der sich absetzenden Substanzen. Sandstein aus reinem Quarzsand ist entsprechend der Farbe der Quarzkörner im Gesamtbild hellgrau bis weiß. Die spezifische Färbung erhalten die Sandsteine in der Regel durch mineralische Beimengungen. Um das vielfältige Oberflächenbild des Sandsteins nachempfinden zu können, wurde die Sandsteintechnik entwickelt. Hierbei werden unterschiedliche Lasurtechniken auf einem quarzhaltigen Strukturuntergrund angewendet. Aufeinander abgestimmte lasurartige oder deckende Farbtöne werden auf einen leicht strukturierten, quarzhaltigen Untergrund im festgelegten Richtungsverlauf systematisch

Ausführung

Untergrundbeschaffenheit

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und glatt gespachtelt sein, z. B. mit Briplast Silafill 1886. Die geschliffenen, staubfreien Flächen mit Lacryl Tiefgrund 595 grundieren.

Grundanstrich

Haftgrund 3720, weiß oder getönt, gleichmäßig deckend mit der Universal-Farbwalze 1102 auftragen.

Flächenaufteilung und Fugenausbildung (optional)

Gliederung in Teilflächen

In der Regel wird diese Kreativtechnik in einzelne Teilflächen gegliedert. Besonders geeignet sind realistische Flächenaufteilungen, z. B. Steinquaderformate inkl. der Fugen. Vor Ausführung der eigentlichen Kreativtechnik sind die Flächen zur deutlichen Ausbildung der Fugen wie in den nachfolgenden Schritten beschrieben zu behandeln.

1. Schritt – Flächenaufteilung

Die Aufteilung festlegen (das Fugenbild) und mit einem Bleistift vorsichtig aufzeichnen. Die Fugen entsprechend der angelegten Flächenaufteilung mit Tesaflex Linierband 3008, 3 mm, abkleben. Die Klebebänder erst direkt vor der Spachtelung bzw. jedem Auftrag neu anbringen und unmittelbar danach wieder entfernen.

2. Schritt – Spachtelung

Creativ Granulato 71, weiß oder getönt, mit der Venezianischen Glättkelle, Supergrip 1764 in 1,5-facher Kornstärke gleichmäßig, vollflächig, ohne Fehlstellen auftragen und mit der Schaumstoff-Strukturwalze 1104 verschlichtend strukturieren. Sofort danach die Flächen mit dem Doppelblattspachtel mit Softgriff 1289 oder dem Flächenspachtel 1828 im diagonalen Richtungsverlauf behutsam glätten. Nach Trocknung der Beschichtung Strukturgrate mit grobem Schleifpapier weitgehend entfernen. Bei vorgenommener Fugenausbildung (optional) vor Antrocknung der Beschichtung Klebebänder entfernen und nach Trocknung erneut mit Tesaflex Linierband 3008, 9 mm, abkleben.

**Flächenaufteilung und
Fugenausbildung
(optional)**

3. Schritt – Strukturauftrag
Creativ Granulato 71, weiß bzw. eingefärbt, in mittlerer Schichtdicke gleichmäßig mit der Venezianischen Glättkelle, Supergrip 1764 auftragen. Sofort danach die Flächen mit dem Doppelblattspachtel mit Softgriff 1289 oder dem Flächenspachtel 1828 im diagonalen Richtungsverlauf gratfreiglätten. Für eine leicht profilierte Oberfläche, die nasse Schicht mit der Schaumstoff-Strukturwalze, 1104 – Struktur mittel nachbehandeln. Hierbei die Struktur gleichmäßig ausbilden und mit der leicht angefeuchteten Schaumstoff-Strukturwalze, 1104 kreuz und quer nacharbeiten, sodass die Spitzen der Struktur gebrochen werden. Bei vorgenommener Fugenausbildung (optional) vor Antrocknung der Beschichtung die Klebebänder entfernen.

4. Schritt – Fugenbehandlung
Creativ Granulato 71 im Farbton wie beim Strukturauftrag je nach Erfordernis leicht mit Wasser verdünnen. Die ausgebildeten Fugen mit dem Material mithilfe vom Schrägstrichzieher, hell 1203 auslegen. Überschüssiges Material mit einem angefeuchteten Viskose-Schwamm 1270 unter geringem Druck in kleinen kreisenden Bewegungen von der Strukturoberfläche zur Fuge hin entfernen. Nach Trocknung des Strukturuntergrundes sowie der Fugen die Flächen mit grobem Schleifpapier schleifen und reinigen.

1. Dekogang Im ersten Dekogang wird die gesamte Fläche in einem lasurartig eingestellten Grundfarbton von Creativ Viviato 72, getönt bearbeitet. Hierzu zunächst den Untergrund mit Creativ Viviato 72, farblos, 2:1 wasserverdünnt, vorstreichen und dann die Lasur mit einem Maler-Lackierpinsel, flach 1209 partiell auftragen und mit der Flächen-Streichbürste 1210 oder dem Deko-Wischer 1192 kreuz und quer, wolkig ineinander verlaufend, verschlichten.

2. Dekogang Nach Trocknung des ersten Dekogangs die Flächen wieder mit Creativ Viviato 72, farblos, 2:1 wasserverdünnt, vorstreichen und 1–3 Akzentfarbtöne, bestehend aus Creativ Viviato 72, getönt anlegen. Die Akzentfarbtöne können je nach Ausführung mit dem Maler-Lackierpinsel, flach 1209, Naturschwamm 1468 oder Modler 1327 angelegt werden. Alternativ können hier-für auch eigene Farbtöne aus Creativ Viviato 72, Basismaterial eingefärbt mit Dolomit 900, getönt, Zugabemenge 5–10 %, hergestellt werden. Die Farbtöne so auftragen, dass sie im Wischverfahren mit dem Deko-Wischer 1192 oder Modler 1327 zu sandsteincharakteristischen Formen ausgearbeitet werden können. Die Farbstrukturen ineinander verlaufend ausbilden. Bei vorgenommener Fugenausbildung (optional) sind die einzelnen Steinelemente nacheinander zu bearbeiten.

**Hinweis zur
Fugenausbildung**

Da die einzelnen Steinformate bei der Sandsteintechnik nicht abgeklebt werden können, sind die angrenzenden Randzonen (Fugenbereiche um die Teilfläche) stets mit verdünntem Creativ Viviato 72, Basismaterial feucht zu halten, damit ein Aufbrennen der eingesetzten Farben weitgehend vermieden wird.

Ausführung

- Fugenbehandlung (optional)** Nur erforderlich bei vorheriger Flächenaufteilung mit Fugenausbildung. Zum Abschluss der Technik werden die ausgebildeten Fugen farblich abgesetzt.
- Lasurfarbton
Hierzu die für den Dekogang eingesetzten Grund- und Akzentfarbtöne verwenden. Diese im beliebigen Verhältnis zueinander, abgestimmt auf die farbige Sandsteinoberfläche, mischen. Bei Bedarf mit Dolomit 900 in Weiß oder Grau getönt brechen. Bei deckenden Farbtönen die Mischung mit Creativ Viviato 72, farblos, lasurartig einstellen und mit Wasser verdünnen.
4. Schritt – Auslegen der Fugen
Für das Auslegen der Fugen zunächst Creativ Viviato 72, farblos, 2:1 wasserverdünnt, ganzflächig vorlegen (nicht nur im Fugenbereich) und den angemischten Fugenfarbton grob mit dem Schrägstrichzieher, schwarz 1199 im Fugenbereich auftragen. Sofort danach die gesamte Fläche mit einem feuchten Viskose-Schwamm 1270 mit geringem Druck in gleichmäßigen, kleinen, kreisenden Bewegungen abrakeln. Zurück bleibt ein dünner Lasurfilm, der zu einer farblichen Oberflächenegalisation führt und die Farbigkeit der Fläche dämpft.
- Überzug (optional)** Zur Verbesserung der Oberflächenstrapazierfähigkeit und Minimierung des sogenannten „Schreibeffekts“ bei matten Anstrichen können die Flächen mit einem Schutzüberzug aus einem Gemisch aus Creativ Viviato 72, farblos und 5% Safe-Step 841 ca. 6% wasserverdünnt versehen werden. Den farblosen Überzug mit der Microfaser-Farbwalze 1221, gleichmäßig dünn-schichtig, nass in Nass auftragen und kreuz und quer verschlichten. Der farblose Überzug beeinflusst die Farbbrillanz intensiver Farbtöne. Zur Beurteilung der Farbwirkung empfehlen wir, im Vorfeld Probeflächen anzulegen. Die weiteren Angaben im Praxismerkbblatt „Creativ Viviato 72“ beachten.

Hinweise

- Klebebänder** Vorzugsweise sollten pro Arbeitsgang die Flächen neu abgeklebt werden. Klebebänder erst direkt vor jedem Dekogang anbringen und unmittelbar danach wieder entfernen.
- Dekogang richtig ausführen** Das Strukturieren zügig und nur ein Mal durchführen. Wiederholtes Bearbeiten der Flächen führt zu deutlichen Veränderungen im Oberflächenbild.
- Beurteilung durch Musterflächen** Die beschriebene Ausführung dieser Technik ist eine bewährte Standardvariante und kann je nach Kreativität des Anwenders individuell abgewandelt und erweitert werden. Das Gesamtbild einer Kreativtechnik wird beeinflusst von der Farbtonauswahl und -kombination, der jeweiligen Ausführung der Technik sowie der individuellen Handschrift des Verarbeiters. Wir empfehlen im Vorfeld, die Beurteilung des Gesamtbildes anhand von Musterflächen vorzunehmen.
- Info zur Kreativtechnik** brillux.de/Anwendungen/Innenraumgestaltung/Kreativtechniken
- Weitere Angaben** Zur weiteren Produktinformation die Angaben in den Praxismerkbblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Material- und Werkzeugliste

• Fugenbehandlung (optional)

| | |
|---|---------------------------|
| Creativ Viviato 72, farblos (2:1 verdünnt) | ca. 130 ml/m ² |
| Creativ Viviato 72, getönt (Eigenmischung Fugenfarbton) | ca. 20 ml/m ² |
| Schrägstrichzieher, schwarz 1199 | |

• Überzug

| | |
|-----------------------------|--------------------------|
| Creativ Viviato 72, farblos | ca. 120 m/m ² |
| Floortec Safe-Step 841 | ca. 7 g/m ² |
| Kurzflor-Farbwalze 1217 | |

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Anmerkung

Diese Angaben basieren auf langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieser Ausführungsbeschreibung mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de